

Sitzungsvorlage Nr. V/2016/0485

Zuständig: Fachbereich Tiefbau und Entsorgung
Verfasser: Bömer, Richard



Ahaus, 20.04.2016

Beratungsfolge

Ausschuss für Landwirtschaft und Umwelt	11.05.2016	TOP: 6	öffentlich
--	-------------------	---------------	-------------------

Beratungsgegenstand

**Instandsetzung von Wirtschaftswegen
Festlegung der auszuführenden Maßnahmen**

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Landwirtschaft und Umwelt beschließt die im Jahr 2016 geplanten Instandsetzungsmaßnahmen an den Wirtschaftswegen in der nachfolgend genannten Reihenfolge durchzuführen.

Nr.	Bezeichnung des Weges	Ausbauart	Länge m	geschätzte Kosten €
1.	B70 Weitkamp Nr. 70 Schwiepinghook	Tragdeckschicht	380	13.700
2.	Tenhagen Nr.46 Schwiepinghook Anschluss von 2015	Tragdeckschicht	650	23.400
3.	Terhalle Nr.50 Schmäinghook	Tragdeckschicht	50	1.800
4.	L 570 Nr.55 Benning Trag- Ammeln deckschicht	Tragdeckschicht	340	12.200
5.	L 560 Richtung Nord Barle	Tragdeckschicht	220	7.900
6.	L 572 Richtung Nr.2 Hemker, Barle Nr. 3 Rewer	Tragdeckschicht	1300	46.800
7.	K 23 Johannes Kapelle Rich- Hörsteloe tung Hs.Nr.5 Busch	Tragdeckschicht	400	14.400
8.	Nr.5 Leveling, Richtung K 22 Hörsteloe	Tragdeckschicht	500	18.000
9.	Richtung Kläranlage Otten- Hörsteloe	Tragdeckschicht	410	14.700

	stein			
10.	Buddendick Nr.13, Fleer Nr.14	Averesch	Tragdeckschicht	1.200
				43.200
11.	Büterhoff Nr.3	Averesch	Tragdeckschicht	300
				10.800
12.	Bahnschienen, Söbbing Nr.97	Averesch	Tragdeckschicht	50
				1.800
13.	L 560 Schutzhütte, Nr.1 Laing	Brink	Tragdeckschicht	180
				6.500
14.	Nr. 18 Wessling Richtung Heubrocks Graben	Brink	Tragdeckschicht	800
				28.800
15.	Nr. 41 Vennekötter Richtung Nord	Brink	Tragdeckschicht	400
				14.400
16.	K 20 Richtung Nr. 21 Witte	Graeser Brook	Tragdeckschicht	900
				32.400
	Gesamt:			8.080
				290.800

Sachdarstellung

Gemäß aktueller Bestandserfassung sind ca. 300 Kilometer der Wirtschaftswege in den Außenbereichen mit einer Asphaltoberfläche befestigt. Die hohe Beanspruchung dieser Wege durch die in der Landwirtschaft eingesetzten Maschinen und Transportfahrzeuge aber auch die Anlieger- und Durchgangsverkehre führen zu Straßenschäden, die durch Instandsetzungsmaßnahmen in Asphaltdeckenbauweise behoben werden müssen. Ergänzend hierzu werden durch den städtischen Bauhof die Wege mit wassergebundenen Oberflächen und die Feldwege instandgesetzt.

Der Fachbereich Tiefbau und Entsorgung schreibt jährlich Deckenerneuerungsmaßnahmen in Asphaltbauweise aus. Für die im laufendem Jahr geplanten Maßnahmen wurden im Haushaltsjahr 2016 Mittel in Höhe von 280.000 € zur Verfügung gestellt. Ergänzend hierzu wurden Restmittel aus dem Jahre 2015 übertragen. Die insgesamt für das Jahr 2016 zur Verfügung stehende Finanzsumme erlaubt gemäß Baukostenschätzung eine Baulänge von ca. 8.080 Meter für die im Jahr 2016 geplanten Instandsetzungsabschnitte.

Zur Ermittlung des Bauprogramms für das Jahr 2016 wurden wie in den vergangenen Jahren mit den jeweiligen Vertretern der Ortsteile Besichtigungen der Wegezustände durchgeführt. Die im Zusammenhang mit der Zustandserfassung der Wege festgestellten Restnutzungsdauern und die im Rahmen des ländlichen Wegekonzeptes beschlossene Kategorisierung des Wegenetzes wurden bei der Auswahl der Instandsetzungstrecken herangezogen. Asphaltdeckenarbeiten sollen entsprechend der Bedeutung der Wege bzw. bei geringer Restnutzungsdauer durchgeführt werden.

Gemäß dem ländlichen Wegekonzept ist vorgesehen die Wegekategorien 1 bis 4 mit einer Asphaltdecke zu erhalten. Bei Wegen zur Flächenerschließung der Kategorie 5 soll die Notwendig-

keit einer Asphaltierung geprüft werden. Neben den Haupteerschließungswegen mit Verbindungsfunktion, den Nebenwegen und den Sammelerschließungswegen werden auf dieser Grundlage auch Wege, die der Erschließung einzelner Hofstellen dienen, in Asphaltbauweise erhalten.

Die Arbeiten an den Wirtschaftswegen im Stadtgebiet sollen in der Zeit von September bis Oktober 2016 ausgeführt werden.

Zu den Grundaufgaben im Zusammenhang mit der Unterhaltung und Instandsetzung der Wirtschaftswegen gehören auch die Arbeiten in den angrenzenden Wegeseitenanlagen. Zum Werterhalt der Bausubstanz der Wirtschaftswegen ist unbedingt dafür Sorge zu tragen, dass das Oberflächenwasser zur Seite abgeführt und durch Ableitung in Gräben oder durch Versickerung in den angrenzenden Flächen entsorgt wird. Die angrenzenden Wegeseitengräben werden vom städtischen Bauhof unterhalten bzw. wieder hergestellt.

Durch die erforderlichen Arbeiten in den Seitenanlagen der Wirtschaftswegen müssen die hier vorhandenen Gehölzanpflanzungen zurückgeschnitten werden. Hierzu gehört auch die Pflege der angrenzenden Wallhecken. Gegebenenfalls sind die Arbeiten mit der Unteren Landschaftsbehörde abzustimmen.

Finanzielle Auswirkungen

☒ Ja ☐ Nein

Budget:	Öffentliche Verkehrsflächen	12.01
Maßnahme:	Ausbau von Wirtschaftswegen	0.0000.00008

Finanzplan:

Pos.	Bezeichnung	Betrag in €
25	Auszahlungen von Baumaßnahmen	290.800

Anlagen

Anlage 01 – Übersichtsplan zur Lage der geplanten Instandsetzungsmaßnahmen für das Jahr 2016